

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Großer Rohrbacher Teich“

1. Erhaltung der naturnahen eutrophen Stillgewässer, der Verlandungszonen teilweise mit Zwischenmoorcharakter und der angrenzenden zum Teil sehr feuchten Waldbereiche.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2010:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		19,90		ha
7140 Übergangs- und Schwinggrasmoore			0,16	ha

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitats im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2010:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	Nahrungshabitat ¹	x		
Wolf (<i>Canis lupus</i>)*	Wanderbereich (Migrationskorridor) ²	ohne Bewertung		
Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>)	Jagdhabitat ³		x	
Amphibien				
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	Reproduktionshabitat ⁴		x	
Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)	Reproduktionshabitat ⁵		x	

* prioritäre Art

Das Gebiet liegt im Kerngebiet der sächsischen Fischottervorkommen (*Lutra lutra*). Der große Rohrbacher Teich fungiert nach aktuellem Kenntnisstand vor allem als Nahrungshabitat des Fischotters. Das Gebiet hat damit auf lokaler Ebene eine hohe Bedeutung als Bestandteil des überregional bedeutsamen Lausitzer Vorkommens. Die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) liegt mit ihren Vorkommen in Sachsen an ihrer westlichen Arealgrenze. Das Vorkommen im Gebiet ist deshalb überregional bedeutsam und als wichtige Teilpopulation des Verbreitungsschwerpunktes in der Lausitz anzusehen. Das Vorkommen der Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*) ist auf Grund ihrer Seltenheit in Sachsen von besonderer Bedeutung.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ Gewässer und deren Uferpartien mit geeignetem Nahrungsangebot (Fische, Amphibien, Vögel, Säugetiere, Insekten und andere)

-
- ² vorzugsweise störungsarme Waldgebiete, aber auch Offenlandflächen oder entlang von Gewässern
- ³ insektenreiche Gewässerlandschaften (Flüsse, Flussauen, Seen, Teich- und andere Feuchtgebiete in wald- und wiesendominierter Landschaft)
- ⁴ Gewässer mit reich strukturiertem Gewässerboden und mäßig bis gut entwickelter submerser und emerser Vegetation, aber auch freiem Raum zum Schwimmen (Teiche und Altwässer, Restgewässer in Ton-, Kies- und Sandgruben sowie Steinbrüchen, häufig auch größere und tiefere Gewässer in sonnenexponierter Lage) sowie umgebende Landhabitats im Sommerlebensraum, die zum Teil auch als Überwinterungshabitats dienen (vor allem in Gewässernähe liegende feuchte Gehölze und Wälder)
- ⁵ flache, gut besonnte, mindestens stellenweise reich mit Tauch- und Schwimmpflanzen ausgestattete, mittelgroße bis große Standgewässer sowie umgebende Landhabitats im Sommerlebensraum, die zum Teil auch als Überwinterungshabitats dienen (vor allem in Gewässernähe liegende Bereiche mit Nagerbauten, Erdspalten beziehungsweise sonstigen geräumigen Hohlräumen im Erdreich)